



Autorin Gerlinde Michel.



Autor Pedro Meier.



Autorin Ruth Loosli.

Bilder: zvg

Das Bärner Literaturschiff sticht in See

LITERARISCHE GRÜSSE • Mit einem Matrosenfrühstück und drei Lesungen von Berner Autorinnen und Autoren geht es am Samstag, 10. Mai, auf Schiffsrundfahrt.

Es ist eine erprobte Partnerschaft seit 14 Jahren, zwischen der Bielersee-Schiffahrt und dem «Berner Schriftstellerinnen und Schriftsteller Verein BSV»: Jeweils an einem Samstag im Mai startet der Solarkatamaran MobiCat zu einer dreistündigen Fahrt, mit Autorinnen und Autoren aus dem Kanton Bern, die ihre Neuerscheinungen im Gepäck haben und während der Fahrt durch das schöne Seeland ihre Lesungen gestalten. Was 2014 ein erster Versuch war, hat sich sogleich als grosse Attraktion erwiesen: Lesungen auf einem Schiff, auf einem völlig geräuschlosen Schiff, eben von Solarenergie betrieben, dazu entspannt frühstücken – es zieht das Publikum an. «Das Bärner Literaturschiff gehört zu den Angeboten, die am längsten im BSG-Programm bestehen», sagt Celine Strähl, Junior-Marketingmanagerin der BSG. «Wir schätzen diesen Event sehr, weil er Tradition hat, aber auch immer etwas Neues bietet, mit wechselnden spannenden Schriftstellern und Schriftstellerinnen.»

Schiffahrt – Lesungen – Gastronomie
Beim Publikum ist das Bärner Literaturschiff besonders beliebt wegen seines bewährten Mix: Schiffahrt–Lesungen–Gastronomie. Das Berner Seeland ist eine einzigartig schöne Landschaft,

und das Matrosenfrühstück ist reichhaltig, mit Brot und Zopf, Butter und Konfitüre, Käse und Fleisch. In den Pausen zwischen den Lesungen wird Kaffee und Tee nachgeschenkt, und das Publikum kann an Deck flanieren. Und in grosser Zahl stehen die Passagiere jeweils auch beim Büchertisch der Autorinnen und Autoren, kommen mit ihnen ins Gespräch und lassen sich Bücher signieren. Sie schätzen die Nähe zu den Schriftstellern, die das Bärner Literaturschiff ihnen ermöglicht.

Die Autorinnen und Autoren ihrerseits nehmen Einladungen zum Lesen auf dem Bärner Literaturschiff gern an, auch sie lockt das einzigartige Ambiente. Dieses Jahr ist die Autorin Gerlinde Michel an Bord, die dieses Frühjahr ihren neuen Roman «Nachbarskinder» herausgebracht hat, einen Roman, der sich mit dem Aufspüren alter Geschichten befasst, und mit den Folgen, die dies haben kann. Dann ist der Multimedia-Artist Pedro Meier dabei, er hat 2024 «Der Himmel über UTOPIA» publiziert, einen Lyrikband, ergänzt mit einzigartigen Polaroidfotos, von «Streifzügen durch New York» – wir haben im «Berner Landboten» davon berichtet. Als dritte Autorin liest Ruth Loosli, die im Berner Seeland aufgewachsen ist und 2023 für ihren Lyrik-

band «Ein Reiskorn auf meiner Fingerkuppe» eine kulturelle Auszeichnung der Stadt Zürich erhalten hat. 2024 kam ihr Kinderbilderbuch «Nonnas Geburtstag» heraus.

Wasser und Schreiben
Alle drei Autorinnen und Autoren stellen Bezüge zwischen dem Element Wasser und ihrem Schreiben her. «Am allerliebsten bin ich irgendwo am Wasser», sagt Ruth Loosli. «Wasser bedeutet mir sehr viel, sei es ein See, ein Fluss oder ein Bach, wie die Töss in Winterthur, wo ich heute wohne. Und weil das Wasser nicht zu mir kommt, sondern ich zu ihm pilgern muss, schreibe ich einfach überall.» Pedro Meier, der sein Atelier in Niederbipp hat, erklärt: «Der Bielersee ist mehr als nur ein Gewässer für mich. Er ist Teil meiner Vergangenheit, ein Spiegel meiner Gedanken und Träume. Das Wasser, sein sanftes Plätschern, seine unendliche Weite – es inspiriert mich, es fordert mich heraus. Eine Art Seelenverwandtschaft.» Und die Autorin Gerlinde Michel entwirft sogar einen Text für eine fiktive Flaschenpost, die man im Bielersee versenkt und die von dort aus mit ihrer Botschaft die Reise in die weite Welt antreten könnte: «Liebe Flaschenpost-Finderin auf weit entfernten Ge-

staden: Gruss vom Bielersee aus der Schweiz! Hier lebt die deutsch-französische Zweisprachigkeit wie nirgendwo sonst in unserem Land, am Seeufer wachsen wunderbare Weine, und hinter dem See erhebt sich der Jura und winkt quer übers Mittelland den verschneiten Alpen zu. Auf Booten finden literarische Lesungen statt, und viele Menschen, jung und ältere, hören interessiert zu. Wir freuen uns auf deinen Besuch!»

Und dieser Flaschenpost-Botschaft schliessen sich die Bielersee-Schiffahrt und der «Berner Schriftstellerinnen und Schriftsteller Verein» ganz selbstverständlich und mit grosser Überzeugung an! Alle sind herzlich willkommen an Bord des Bärner Literaturschiffs – ob Stammpublikum oder neue Gäste, die neugierig darauf sind, literarische Lesungen auf dem Wasser zu entdecken. Seien Sie mit dabei, wenn der Solarkatamaran MobiCat auf Fahrt geht, für eine schöne Auszeit vom Weltgeschehen, für ein paar Stunden, in einer Region, wo schon Jean-Jacques Rousseau sich glücklich fühlte.

Teres Liechti

Bärner Literaturschiff:
Samstag, 10. Mai, 10 bis 13 Uhr
Telefon 032 329 88 11

Onlinereservation: www.bielersee.ch/events/event/baerner-literaturschiff



Die Adonia-Teens-Chöre.

zvg

Jona – ein Prophet auf Abwegen

MUSICAL-TOUR • Der Adonia-Teen-Chor, bestehend aus Kindern und Jugendlichen, präsentiert «Jona – Prophet uf Abwäge», die spannende Geschichte des Propheten Jona, der dachte, er könne vor Gott davonlaufen und vom Wal verschluckt wird, der ihn... wohin bringt? Interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer können selbst erleben, wie es dem Propheten Jona ergeht, der sich in die andere Richtung als jene, die Gott ihm vorgab, aus dem Staub machen wollte... Im Musical, das mit verschiedenen Sängerinnen und Sängern an verschiedenen Orten gleichzeitig aufgeführt wird.

Das Konzerterlebnis für die ganze Familie wurde mit viel Herzblut vom Adonia-Teens-Chor inszeniert. Mit Liveband!

Ausserdem führen die Veranstalter Musicalcamps für Teens durch. **slb**

Aufführungen in der Region:
Donnerstag, 17. April, in Spiez im Lötschbergsaal, Freitag, 18. April, in Münsingen im Schlossgutsaal. Ebenfalls am 18. April in Obergoldbach im Mehrzweckgebäude. Am Samstag, 19. April, in Thun, Thun-Expo, und ebenfalls am 19. April in Aeschi bei Spiez im Gemeindesaal. Jeweils um 20 Uhr.

www.adonia.ch

Rosina Flückiger übernahm den Dirigentenstab

INTERLAKEN • Zakhar Bron musste sich einer Operation unterziehen und fällt für mehrere Wochen aus. Seine geplante Leitung der Soiree im Kursaal Interlaken übernahm Rosina Flückiger. Die junge Tessiner Dirigentin mit wachsender internationaler Präsenz dirigierte im letzten Jahr das Tonhalle-Orchester Zürich im Rahmen der Dirigentenakademie unter der Leitung von Paavo Järvi. Im selben Sommer wurde sie für den renommierten Meisterkurs «Dirigieren» der Bayreuther Festspiele ausgewählt. In den letzten Monaten assistierte sie beim Royal Liverpool Philharmonic Orchestra und aktuell beim BBC Philharmonic Orchestra in Manchester. Im Berner Oberland ist sie als ehemalige Dirigentin des Orchesters Spiez keine Unbekannte.

In den vergangenen Jahren arbeitete sie mit dem Orchestra della Svizzera italiana und war Assistentin bei Produktionen von «Così fan tutte», «La traviata» und «Rigoletto» in Wien. 2022 wurde sie von Péter Eötvös für seinen Conducting Workshop ausgewählt, bei dem sie die ungarische Erstaufführung von Magnus Lindbergs «Jubilees» in Budapest leitete.

Ebenfalls für die beiden Sinfoniekonzerte von den Osterfeiertagen, das Mozart-Klarinettenkonzert in einem



Rosina Flückiger musste kurzfristig als Dirigentin einspringen. **zvg**

Arrangement für Viola und das Paganini-Violinkonzert Nr. 1, war Zakhar Bron als Dirigent vorgesehen. Aufgrund seiner kurzfristigen Absenz übernehmen Lena-Lisa Wüstendörfer (17. April) und Jiří Rožen (20. April) die Gesamtleitung der Konzerte. **pd/si**

www.interlaken-classics.ch

Setzlinge und Pflanzen tauschen

STEFFISBURG • Am Samstag, 26. April, lädt das Offene Höchhus von 10 bis 13 Uhr zur Setzlings- und Pflanzentauschbörse ein. Wer Setzlinge, Ableger, Samen oder Gartenwissen weitergeben möchte – oder selbst etwas sucht –, ist herzlich willkommen. Der Austausch funktioniert ohne Geld: einfach mitbringen, mitnehmen, ins Gespräch kommen. Auch wer nichts zum Tauschen hat, darf stöbern. Das Angebot ist kostenlos, mit Kollekte.

Charme der Stadt neu entdecken

THUN • Thun-Thunersee-Tourismus ist in die neue Saison der Stadtführungen gestartet. Mit fundiertem Wissen lassen die Stadtführerinnen und -führer den Charme von Thun lebendig werden – sei es bei einer klassischen Stadtführung oder einer spannenden Themenführung. Einheimische und Gäste können die Stadt aus neuen Perspektiven entdecken und spannende Einblicke in ihre Geschichte und Kultur gewinnen.

www.thunersee.ch/oeffentliche-fuehrungen

Jahresausstellung ART 25

UNTERSEEN • Die Dachstockgalerie Kunstsammlung im Stadthaus zeigt vom 3. bis 18. Mai Werke von 21 bildenden Kunstschaffenden aus dem Berner Oberland. Vernissage in Anwesenheit der Künstlerinnen und Künstler ist am 3. Mai ab 17 Uhr. Die Ausstellung ist von Dienstag bis Sonntag, jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

www.bkbeo.ch

Giftig oder ungiftig

WELT DER SCHLANGEN • Bei der nächsten «Führung hinter die Kulissen» lernen die Gäste zusammen mit Stefan Hertwig die Welt der Schlangen besser kennen und verstehen. Im Zentrum der Führung «Giftig oder ungiftig? Schlangen aus aller Welt» stehen spannende Fragen wie: Welches ist die kleinste Schlangenart und welche muss besonders um ihren Lebensraum fürchten? Antworten gibts am Mittwoch, 7. Mai, um 18 Uhr und am Donnerstag, 8. Mai, um 12.15 Uhr im Naturhistorischen Museum Bern. Eine Anmeldung ist erforderlich.

www.nmbe.ch/kalender

Musikalische Reise ins Weltall

SEFTIGEN • Zu Gast beim Frühjahreskonzert der Brass Band Gürbetal ist die St. Stephan Brass Band Hamburg. Unter der Leitung von Sérgio Condessa wird sie den ersten Teil des musikalischen Programms bestreiten. Das Publikum darf sich auf eine Musikreise zum Thema Weltall freuen. Ganz zum Schluss werden sich die Brass Band St. Stephan Hamburg und die Brass Band Gürbetal die Bühne teilen.

Konzerte in der Aula Seftigen, 3. Mai, 20 Uhr, und 4. Mai, 10 Uhr.